

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel – Aufbau eines zivilrechtlichen Gutachtens	1
I. Gliederung des Sachverhalts in Zweipersonenverhältnisse	2
II. Auffinden der Anspruchsziele der Beteiligten.....	2
III. Einschlägige Anspruchsgrundlage	3
1. Ansprüche aus Vertrag	3
2. Vertragsähnliche (quasivertragliche) Ansprüche.....	6
3. Dingliche (sachenrechtliche) Ansprüche	6
4. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	7
5. Ansprüche aus unerlaubter Handlung.....	8
IV. Anwendungsfall	8
 2. Kapitel – Geschäftsführung ohne Auftrag.....	11
A. Überblick	11
B. Anwendbarkeit der §§ 677 ff. BGB.....	14
C. Die berechtigte GoA.....	18
I. Geschäftsbesorgung	19
II. Fremdgeschäftsführungswille (FGW)	20
1. Objektiv-fremdes Geschäft	20
2. Subjektiv-fremdes Geschäft.....	21
3. Auch-fremdes Geschäft	21
a. Allgemeine öffentlich-rechtliche Pflicht.....	22
b. Spezielle öffentlich-rechtliche Pflicht.....	22
c. Renovierungsfälle	22
d. Vertragliche Pflicht gegenüber einem Dritten	25
e. Kein fremdes Geschäft bei reinen Gefälligkeiten.....	27
f. Nictiger Vertrag zwischen Geschäftsführer und Geschäftsherrn.....	27
g. Besonderheiten bei mehreren Schuldern.....	32
III. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	33
IV. Berechtigung zur Geschäftsführung	33
1. Geschäftsführung im Interesse und mit Willen des Geschäftsherrn	34
a. Objektives Interesse	34
b. Wirklicher oder mutmaßlicher Wille des Geschäftsherrn.....	34
c. Maßgeblicher Zeitpunkt.....	36
2. Geschäftsführung im Widerspruch zum Willen des Geschäftsherrn.....	36
a. Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Rechtspflicht.....	36
b. Erfüllung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht des Geschäftsherrn	38
c. Die Geschäftsführung dient der Verhinderung eines Verstoßes	

gegen ein gesetzliches Verbot oder ein sittliches Gebot (str.)	38
3. Genehmigung durch den Geschäftsherrn	39
V. Geschäftsfähigkeit /-unfähigkeit der Beteiligten	40
VI. Rechtsfolgen der berechtigten GoA.....	40
1. Pflichten des Geschäftsführers	40
2. Aufwendungsersatzanspruch des Geschäftsführers.....	43
D. Die unberechtigte GoA	45
I. Ansprüche des Geschäftsführers	45
II. Ansprüche des Geschäftsherrn	46
E. Eigengeschäftsführung (unechte GoA).....	48
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung.....	48
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung	49
F. Übersicht über die möglichen Ansprüche	52
G. Abschlussfall zur GoA	53
3. Kapitel – Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	56
A. Einführung und Verhältnis zu anderen Instituten	56
I. Verhältnis zu den §§ 823 ff. BGB	56
II. Verhältnis zu den §§ 812 ff. BGB	58
III. Verhältnis zum Vertrag und zu den §§ 677 ff. BGB.....	63
B. Herausgabeanspruch gem. § 985 BGB.....	64
I. (Mit-)Eigentum des Anspruchstellers an der Sache.....	64
II. Anspruchsgegner ist zumindest mittelbarer Besitzer	66
III. Kein Recht zum Besitz seitens des Anspruchsgegners.....	67
IV. Rechtsfolge: Verschaffung des unmittelbaren Besitzes	70
V. Konkurrenz zu anderen Instituten	70
C. Nebenansprüche gem. §§ 987 ff. BGB.....	70
I. Maßgeblicher Zeitpunkt	70
II. Kein Recht zum Besitz.....	71
III. Gutgläubigkeit/Bösgläubigkeit des Besitzers.....	72
IV. Nutzungsherausgabeanspruch gem. §§ 987-988 BGB	74
V. Schadensersatz gem. §§ 990 I, 989 BGB	75
1. Unverklagter und redlicher Besitzer	75
2. Fremdbesitzerexzess im Dreipersonenverhältnis.....	75
3. Verklagter oder bösgläubiger Besitzer.....	76
4. Deliktischer Besitzer	76
VI. Verwendungsersatzanspruch gem. §§ 994-1003 BGB.....	77

4. Kapitel – Ungerechtfertigte Bereicherung	79
A. Überblick	79
I. Funktion des Bereicherungsrechts	79
II. Leistungskondiktion / Nichtleistungskondiktion.....	81
III. Bereicherungsrecht im Zwei- und Dreipersonenverhältnis.....	82
1. Rückabwicklung im Zweipersonenverhältnis	82
2. Rückabwicklung im Dreipersonenverhältnis	83
IV. Verweisungen auf das Bereicherungsrecht.....	86
V. Bereicherungs- und Rücktrittsrecht	87
VI. Verhältnis zu anderen Instituten / Anwendbarkeit der §§ 812 ff. BGB	87
1. Verhältnis zu vertraglichen Schuldverhältnissen	87
2. Verhältnis zu (anderen) gesetzlichen Regelungen	90
a. Sperrwirkung des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses	91
b. Vorrang der berechtigten GoA.....	91
c. Verhältnis zu § 179 BGB	91
d. Vorrang des § 546a BGB	92
e. Vorrang gesetzlicher Rückgewährschuldverhältnisse	93
f. Vorrang familienrechtlicher Ausgleichsregelungen	93
VII. Gegenstand des Bereicherungsanspruchs ("etwas erlangt").....	95
1. Rechte aller Art.....	95
2. Vorteilhafte Rechtsstellung.....	95
3. Befreiung von Schulden und Lasten	97
4. Gebrauchsvorteile und Dienstleistungen/Ersparte Aufwendungen	97
B. Die einzelnen Bereicherungstatbestände	102
I. Die Tatbestände der Leistungskonditionen	103
1. <i>Condictio indebiti</i> - § 812 I S. 1 Var. 1 BGB.....	103
a. Etwas erlangt.....	105
b. Durch Leistung eines anderen	105
aa. Leistungsbewusstsein	105
bb. Zweckgerichtetheit	106
cc. Mehrung fremden Vermögens.....	108
c. Ohne rechtlichen Grund	108
d. Erweiterung des Tatbestands durch § 813 I S. 1 BGB	109
e. Ausschluss des Tatbestands durch § 814 oder § 817 S. 2 BGB	111
f. Ausschluss des Tatbestands durch § 241a BGB.....	122
g. Umfang des Bereicherungsanspruchs (Rechtsfolge).....	123
h. Sonderproblem: Leistungsbeziehungen in Mehrpersonenverhältnissen.....	123
aa. Grundsatz der Rückabwicklung übers Eck („Anweisungsfälle“).....	123

bb. Fehlerhafte Banküberweisung	125
cc. Tilgung fremder Schulden, § 267 BGB.....	134
dd. Vertrag zugunsten Dritter	135
a.) Unechter Vertrag zugunsten Dritter	135
b.) Echter Vertrag zugunsten Dritter	137
ee. Forderungszession (Abtretung).....	138
a.) Abtretung einer nicht bestehenden Forderung.....	139
b.) Unwirksame Abtretung einer bestehenden Forderung	140
i. Kritik an dem herrschenden Leistungsbegriff	141
2. <i>Condictio ob causam finitam</i> - § 812 I S. 2 Var. 1 BGB	142
3. <i>Condictio ob rem</i> - § 812 I S. 2 Var. 2 BGB	145
a. Verfolgung eines Zwecks	146
b. Beiderseitige Verständigung über den Zweck der Leistung.....	147
c. Zweckvereinbarung neben einem anderen Rechtsgrund	149
d. Ausschlusstatbestand des § 815 BGB.....	151
e. Ausschlusstatbestände der §§ 817 S. 2 und 241a BGB	153
f. Umfang des Bereicherungsanspruchs (Rechtsfolge)	153
4. <i>Condictio ob turpem vel iniustam causam</i> - § 817 S. 1 BGB	154
5. Herausgabepflicht Dritter - § 822 BGB	157
6. Fazit zu den Tatbeständen der Leistungskondiktion	162
II. Die Tatbestände der Nichtleistungskonditionen.....	163
1. Begriff und Systematik der Bereicherung „in sonstiger Weise“	163
2. Grundsätzliche Subsidiarität gegenüber der Leistungskondiktion	163
3. Allgemeine Nichtleistungskondiktion - § 812 I S. 1 Var. 2 BGB	166
a. Allgemeine Eingriffskondiktion	166
aa. Bereicherungsgegenstand: „etwas erlangt“	167
bb. „in sonstiger Weise“	167
cc. „Auf dessen Kosten“	171
dd. Fehlen des rechtlichen Grundes.....	172
b. Verwendungskondiktion	172
aa. Bereicherungsgegenstand: „Etwas erlangt“	172
bb. Verwendungen auf ein fremdes Vermögensgut.....	173
cc. „auf dessen Kosten“	176
dd. Fehlen des rechtlichen Grundes.....	176
c. Rückgriffskondiktion.....	177
4. Sonderfall der Eingriffskondiktion - § 816 BGB	181
a. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten - § 816 I S. 1 BGB.....	181
aa. Begriff der Verfügung	182

bb. Durch einen Nichtberechtigten	183
cc. Wirksamkeit der Verfügung	184
dd. Erlangtes Etwas/Entgeltlichkeit der Verfügung	186
ee. Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten	186
b. Unentgeltl. Verfügung eines Nichtberechtigten, § 816 I S. 2 BGB	187
c. Annahme einer Leistung d. einen Nichtberechtigten, § 816 II BGB	190
C. Rechtsfolgenseite – Umfang des Bereicherungsanspruchs	195
I. Herausgabe des „Erlangten“ bzw. „Geleisteten“	195
II. Herausgabe der gezogenen Nutzungen, § 818 I Var. 1 BGB	197
III. Herausgabe der Surrogate, § 818 I Var. 2 BGB	198
IV. Wertersatz, § 818 II BGB	198
V. Wegfall der Bereicherung, § 818 III BGB	201
1. Voraussetzungen für den Einwand der Entreicherung	201
2. Berücksichtigung der Gegenleistung / Saldotheorie	202
VI. Verschärfte Haftung nach §§ 819 I i.V.m. 818 IV BGB	207
1. Kenntnis des Empfängers von der Rechtsgrundlosigkeit	207
2. Verschärfte Haftung bei Minderjährigen	207
3. Rechtshängigkeit des Bereicherungsanspruchs	208
4. Rechtsfolgen	208
VII. Verschärfte Haftung nach §§ 819 II i.V.m. 818 IV BGB	209
VIII. Verschärfte Haftung bei ungewissem Erfolgseintritt, § 820 BGB	209
IX. Bereicherungseinrede, § 821 BGB	209
5. Kapitel – Recht der unerlaubten Handlungen	210
A. Einführung und Anwendbarkeit der Bestimmungen	210
I. Verhältnis zu vertraglichen Schadensersatzansprüchen	210
II. Verhältnis zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	211
III. Verhältnis zur Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	212
B. Verschuldenshaftung	214
I. Der Haftungstatbestand des § 823 I BGB	214
1. Tatbestand	217
a. Verletzung eines in § 823 I BGB gen. Schutz- bzw. Rechtsguts	217
aa. Rechtsgüter <i>Leben, Körper, Gesundheit</i> und <i>Freiheit</i>	217
a.) Leben	217
b.) Körper und Gesundheit	218
c.) Freiheit	226
bb. Absolute Rechte	226
a.) Eigentum	227
aa.) Substanzverletzung	227

bb.) Funktionsverletzung/Nutzungsbeeinträchtigung	227
cc.) Sachentziehung.....	227
dd.) „Weiterfressender“ Mangel.....	227
b.) Absolute sonstige Rechte.....	231
aa.) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb.....	233
bb.) Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	235
b. Tatbestandsverwirklichung durch menschliches Verhalten	253
aa. Positives (aktives) Tun.....	254
bb. Unterlassen einer Handlung.....	254
c. Haftungsbegründende Kausalität/objektive Zurechnung	258
aa. Grundlagen der Zurechnung	258
a.) Äquivalenztheorie.....	258
b.) Adäquanztheorie	259
c.) Lehre vom Schutzzweck der Norm.....	259
d.) Psychisch vermittelte Kausalität	262
aa.) Selbstschädigendes Verhalten des Verletzten	262
bb.) Sog. Herausforderungs- bzw. Verfolgungsfälle	262
cc.) Rettungsfälle	263
dd.) Heilbehandlungsfälle.....	265
ee.) Zweitunfälle	267
bb. Zurechnung bei Verkehrssicherungspflicht u. Produzentenhaftung	268
2. Rechtswidrigkeit.....	269
3. Vertretenmüssen/Verschulden	270
a. Grundsatz: Verschuldensfähigkeit des Schädigers.....	270
aa. Verschuldensunfähigkeit, § 828 I BGB.....	270
bb. Haftung bei gegebener Einsichtsfähigkeit, § 828 III BGB	270
cc. Spezialfall Haftung bei Verkehrsunfällen, § 828 II BGB.....	271
dd. Geisteskrankheit, Bewusstlosigkeit und Missbrauch, § 827 BGB	273
b. Ausnahme: Billigkeitshaftung trotz fehlender Verschuldensfähigkeit.....	274
c. Verschulden des Schädigers.....	274
d. Gemilderter Verschuldensmaßstab	275
4. Schaden	276
5. Haftungsausfüllende Kausalität	277
6. Rechtsfolge: Schadensersatz.....	279
7. Ausschluss und Herabsetzung der Haftung	279
8. Beweislast	279

II. Verletzung eines Schutzgesetzes, § 823 II BGB.....	281
1. Tatbestand.....	282
a. Schutzgesetz	282
aa. Jede materielle Rechtsnorm	282
bb. Zweck der Norm: <i>Schutz eines anderen</i>	283
b. Verstoß gegen ein Schutzgesetz.....	285
c. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	285
2. Rechtswidrigkeit und Verantwortlichkeit	286
III. Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung, § 826 BGB	288
1. Objektiver Tatbestand	288
a. Schadenszufügung	288
b. Sittenwidrige Handlung	288
2. Vorsatz.....	293
IV. Amtshaftungsanspruch, § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG	294
V. Sonstige Haftungstatbestände, §§ 831, 832, 833 S. 2 BGB	295
1. Haftung für Verrichtungsgehilfen, § 831 BGB	295
a. Voraussetzungen	295
b. Ausschluss der Haftung	297
aa. Entlastungsbeweis durch Widerlegung der Verschuldensvermutung	297
bb. Entlastungsbeweis durch Widerlegung der Ursächlichkeitsvermutung	299
c. Verhältnis zu § 278 BGB (Erfüllungsgehilfe).....	299
d. Verhältnis zu §§ 31, 89 I BGB (verfassungsmäßiger Vertreter)	300
2. Haftung für Aufsichtsbedürftige, § 832 BGB.....	302
a. Voraussetzungen	302
b. Entlastungsbeweis	303
3. Haustierhalterhaftung, § 833 S. 1 BGB	305
VI. Verletzung von Verkehrssicherungspflichten.....	313
1. Begriff und Einordnung in den Prüfungsaufbau	313
2. Inhalt und Umfang von Verkehrssicherungspflichten	316
a. Straßenverkehr	317
b. Winterdienst	318
c. Wege und Zugänge	318
d. Sportveranstaltungen	320
e. Sonstige Veranstaltungen	323
f. Treppe, Aufzug, Haus und Garten.....	324
g. Gewerbebetrieb oder Beruf.....	325
h. Spielplätze	326
i. Missbrauch	326

j. Unbefugte.....	327
k. Hinweis auf Gefahr und Freizeichnung von der Haftung.....	327
l. Abwälzung und Entlastungsbeweis	329
3. Verkehrssicherungspflichten und Schmerzensgeld.....	330
4. Verkehrssicherungspflichten und AGB	330
VII. Produzentenhaftung und Abgrenzung zur Produkthaftung	332
C. Gefährdungshaftung.....	342
I. Einleitung und Voraussetzungen einer Gefährdungshaftung	342
II. Haftung des Kraftfahrzeughalters	349
1. Anspruchsgrundlage des Geschädigten: § 7 I StVG	349
2. Voraussetzungen der Halterhaftung.....	350
a. Verwendung eines Kraftfahrzeugs	351
b. Anspruchsverpflichteter: Fahrzeughalter	351
c. Vorliegen eines Personen- oder Sachschadens	353
d. Schadensverursachung „bei dem Betrieb eines Kraftfahrzeugs“	353
3. Ausschluss der Halterhaftung	357
a. Haftungsausschluss aufgrund höherer Gewalt, § 7 II StVG	357
b. Haftungsausschluss aufgrund Schwarzfahrt, § 7 III StVG	358
c. Haftungsausschluss aufgrund weiterer Einschränkungen, § 8 StVG.....	358
d. Vertraglich vereinbarter Haftungsausschluss.....	360
e. Haftungsausschluss zwischen Fahrer und Halter	360
4. Haftungsumfang, Mitverschulden und Direktanspruch.....	361
5. Konkurrenzen	365
6. Ausgleichspflicht mehrerer Haftpflichtiger	365
a. Abwägung gem. § 17 I und II StVG	366
aa. Betriebsgefahr als Ausgangspunkt.....	366
bb. Erhöhung der Haftung aufgrund besonderer Umstände.....	367
cc. Beweislast	367
dd. Haftungsquote.....	368
b. Umfang des Reparaturkostenersatzes	328
III. Haftung nach dem Haftpflichtgesetz.....	370
1. Haftung des Bahnbetriebsunternehmers	370
2. Haftung bei Energieanlagen	372
IV. Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz	373
1. Haftungsvoraussetzungen.....	373
2. Haftungsausschluss.....	379
3. Umfang der Ersatzpflicht	380
4. Haftungshöchstgrenzen	380

5. Mitverschulden des Geschädigten	380
6. Erlöschen und Verjährung des Anspruchs.....	380
7. Ausgleichspflicht mehrerer Hersteller.....	381
8. Darlegungs- und Beweislast	381
9. Konkurrenzen.....	381
V. Sonstige Tatbestände der Gefährdungshaftung	382
D. Rechtsfolgen der Haftung	383
I. Ersatz des Vermögensschadens und des immateriellen Schadens.....	383
1. Begriff des Schadens	383
2. Ermittlung des Schadens nach der Differenzhypothese.....	388
3. Entgangene Gebrauchsvorteile/Kommerzialisierung	389
4. Verlust der Arbeitskraft	390
5. Frustrationsschaden	391
6. Arten des Schadensausgleichs	392
a. Naturalrestitution (§ 249 I BGB)	392
b. Geld für Herstellung (§ 249 II S. 1 BGB)	394
c. Geld für Herstellung nach Fristsetzung (§ 250 BGB).....	396
d. Schadenskompensation, § 251 BGB	396
7. Gewährung von Schmerzensgeld.....	396
a. Schmerzensgeldanspruch nach allgemeinem Schuldrecht.....	396
b. Schmerzensgeld bei Gefährdungshaftung	397
c. Schmerzensgeld bei Vertragsverletzungen	398
8. Geldentschädigung bei Verletzung des allg. Persönlichkeitsrechts.....	399
9. Familienplanungsschaden („Kind als Schaden“).....	401
10. Entschädigung für Hinterbliebene („Hinterbliebenengeld“)	401
11. Schadensberechnung bei (Kfz-)Sachschäden	403
II. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	413
1. Notwendigkeit eines Unterlassungsanspruchs.....	413
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines Unterlassungsanspruchs	415
3. Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines Beseitigungsanspruchs	416
III. Herabsetzung und Ausschluss der Haftung	418
1. Mitverschulden, § 254 BGB	418
2. Handeln auf eigene Gefahr.....	420
3. Verjährung	421